

# Bessarabiendeutscher Verein beim Kirchentag in Stuttgart

TEXT: ERIKA WIENER,  
FOTOS: WALDEMAR BUNK

Vom dritten bis siebten. Juni 2015 fand der 35. Deutsche Evangelische Kirchentag in Stuttgart statt, unter der Losung: „damit wir klug werden“ aus Psalm 90, 12. Etwa 100.000 Dauergäste und 40.000 Tagesgäste fanden sich in diesen Tagen in der Stadt Stuttgart ein. Da war in Stuttgart eine Atmosphäre, wie ich sie in den über 20 Jahren, in denen ich mindestens vier Mal jährlich nach Stuttgart komme, noch nicht erlebt hatte. Im Stadtbild waren viele junge Menschen und junge Familien zu sehen. Immer wieder traf ich freundliche, musizierende, diskutierende und vor allem hilfsbereite Menschen, auch in den überfüllten Bussen und U-Bahnen. Das alles gehört zum Kirchentag, verleiht der Stadt die typische Kirchentags-Atmosphäre und ist die Reise zu diesen Veranstaltungen wert.

Mit vielfältigen Angeboten in Bibelarbeiten, Hauptvorträgen, wie: „Brauchen wir eine Weltregierung?“, „Klimagerechtigkeit jetzt schaffen“, „Wie Christen und Muslime zusammenleben“, mit thematischen und geistlichen Angeboten: „Zentrum Älterwerden“, „Thementag Arabischer Raum“, „Zentrum Bibliodrama“, „Podium Erinnerung“, „Zentrum Gottesdienst“, mit kulturellen Angeboten, in Filmen, Kabaretts, Literatur und Open Air Veranstaltungen, dem Themenbereich: „Begegnung und Beratung“ und dem Markt der Möglichkeiten, bot der diesjährige Kirchentag wieder ein großes Forum für Begegnungen, Diskussionen und zum Erfahrungsaustausch.

Auf dem Markt der Möglichkeiten konnten sich ca. 800 Aussteller aus dem kirchlichen Bereich in über 15 Zelthallen auf dem Cannstatter Wasen präsentieren.

Im Zelt Nr. sieben dem Themenbereich „Internationale Partnerschaften“ hatten wir vom Konvent der ehemaligen evangelischen Ostkirchen e.V. unseren Stand. Der Bessarabiendeutsche Verein und 14 andere Hilfskomitees sind Mitglieder des Konvents. Der Stand war gut platziert und durch die dunkel violette Farbe, die sich im Banner der Mitgliedsverbände,



Kirchentag in Stuttgart mit dem Eröffnungsgottesdienst auf dem Schlossplatz

den Roll ups der Hilfskomitees und den Schals der Standbetreuer wieder fand, schon von weit hin sichtbar.

Angezogen von den großen Landkarten, auf denen Vertreibungsgebiete dargestellt werden und mit freundlicher Genehmigung des Siedler Verlages aus dem Buch: „Kalte Heimat“ von Andreas Kossert gedruckt werden durften, ließen sich viele Besucher an- und in ein Gespräch ziehen. Auch das Stirnbanner mit der Aufschrift: „Konvent der ehemaligen evangelischen Ostkirchen e.V.“ zog fragende Besucher an, die sich über die Geschichte und die heutige Arbeit des Konvents informieren wollten.

Frau Anna Schnell vom Hilfskomitee der Deutschen aus der Slowakei, schrieb in ihrem Bericht über den Kirchentag: „Hier konnten sich die Besucher über die ehemaligen Deutschen Gebiete und deren heutiges Dasein kundig machen.“... „Am Stand haben sich alle Generationen informiert. Es waren aber vorwiegend junge Leute, die großes Interesse bekundeten und die Heimat ihrer Vorfahren gesucht haben.“

Diesen Eindruck können wir, Inge Jahn und ich, ebenfalls bestätigen. Besucher suchten auf der Landkarte die Heimatorte ihrer Eltern oder Großeltern in Bessarabien. Manche hatten von den Orten ge-

hört, andere kannten Bessarabien durch eine Reise oder sie wollten sich über Reismöglichkeiten nach Bessarabien informieren. Einige Besucher, die wir am Stand erlebten, hatten von Bessarabien durch Erzählungen ihrer Nachbarn oder Freunde gehört und waren nun erfreut, durch Gespräche und unseren Vereinsflyer mehr dazu zu erfahren.

Der Kirchentag endete mit dem Schlussgottesdienst auf dem Cannstatter Wasen. 95.000 Besucher erlebten bei herrlichem Sommerwetter mit der Pastorin Nora Steen aus Hildesheim und dem Landesbischof Frank Otfried July sowie 4000 Posaunenbläsern einen bewegenden Gottesdienst.

Der nächste Kirchentag wird in Berlin, in Wittenberg und in Erfurt vom 24. bis 28. Mai 2017 stattfinden. Es wird eine große Feier zum 500. Reformationsjubiläum werden.

Zum sechsten Mal vertrat ich den Bessarabiendeutschen Verein unter dem Dach des Konvents beim Deutschen Evangelischen Kirchentag. Es war wieder eine gute Erfahrung, mit Landsleuten, mit Interessierten und besonders mit vielen jungen Menschen ins Gespräch zu kommen und sie dabei auch auf unseren Verein aufmerksam zu machen.

Am Stand: Prominenter Besucher, Anselm Grün mit Erika Wiener und Gästen

Stand des Konvents der ehemaligen evangelischen Ostkirchen

